

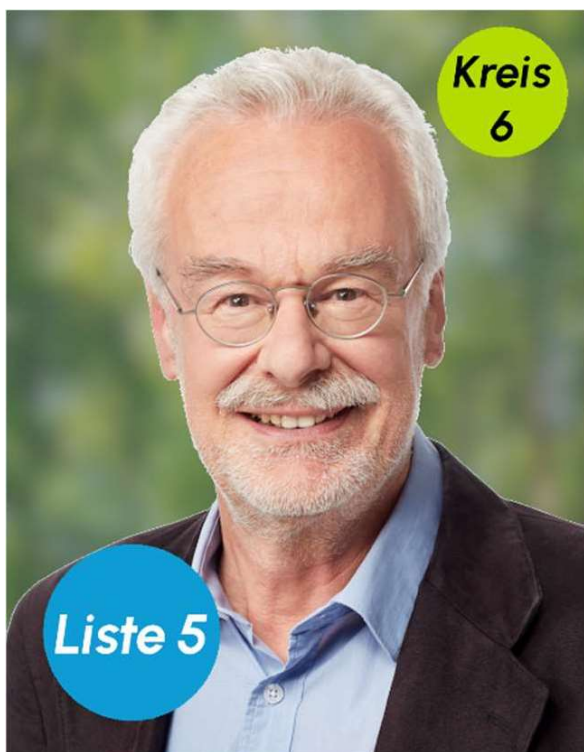
Grünliberale. senior



Zentrale Anliegen der senior GLP:

- selbstbestimmte Lebensgestaltung
- Flexibilisierung des Rentenalters
- zukunftsfähiges Rentensystem
- Schutz vor Altersdiskriminierung
- Selbstbestimmung von hochaltrigen Menschen
- Solidarität von Jung und Alt
- Unterstützung der grünliberalen Mutterpartei





Peter C. Meyer

Sozialwissenschaftler, Jg. 1951, ehem. Direktor Dept. Gesundheit ZHAW, Prof. Dr.

Glücklicher Grossvater, Vater und Ehemann,

www.pc-meyer-expertisen.ch

Für Umwelt, lebenslanges Lernen, Reformen im Gesundheitswesen

Ich engagiere mich für Umwelt- und Klimaschutz und bin Mitglied von Pro Natura, WWF und VCS.

Als früherer Direktor des Departements Gesundheit der ZHAW habe ich breite Erfahrungen im Bildungs- und Gesundheitswesen. Ich setze mich ein für eine Gleichstellung von Aus- und Weiterbildung, für die Stärkung der Pflege- und Therapieberufe, für Gesundheitsversorgung ohne Unter- und Überversorgung und für Gesundheitsförderung.



Ernst Müllhaupt

Betriebswirtschafter, Jg. 1950
verheiratet

Studium der Ökonomie an der UNI Zürich, Abschluss: MA UZH

Mitglied der kantonalen glp-Arbeitsgruppe Raumplanung und Verkehr sowie der Arbeitsgruppe Verkehr des Quartiervereins Riesbach

Als Gemeinderat würde ich mich für folgende Anliegen einsetzen:

- sichere und hindernisfreie Fusswege für Ältere und Gehbehinderte
- gezielte Trennung von Fuss- und Velowegen
- Optimierung der ÖV-Verbindungen in die Wohnquartiere
- effizienter Einsatz der benötigten finanziellen Mittel



Paul-Emile Müller

Berufsschullehrer,
Lehrbuchautor,
Jg. 1949, El. Ing. HTL
Vater von 2 Töchtern,
Techniktüftler (Energieanlagen).
www.mueller-pe.ch

Umdenken – Umschwenken!

Als Elektroingenieur habe ich seit meiner Ausbildung am Technikum Winterthur mit Umweltthemen befasst. Seither engagiere ich mich für Energie- und Umweltpolitik.

Ich habe mitgewirkt an einem schweizweiten Pionierprojekt von Solarenergieanlagen zur Stromerzeugung. Wegen der Klimaerwärmung setze ich mich dafür ein, dass die Verursacher mit Lenkungsmaßnahmen zum Umschwenken motiviert werden. So soll umweltfreundliche Energie gefördert werden.



Renato Lüthold

ehem. Bankangestellter und
ehemaliger Schulpfleger. Jg. 1959,
Verheiratet

Präsident eines Sportvereins in
der Stadt Zürich.

Ein lebenswertes und tolerantes Zürich für jung und alt

Damit sich auch unsere Nachkommen in ihrem Leben frei entfalten können, möchte ich ihnen weder ökologische noch finanzielle Altlasten hinterlassen. Ich setze mich ein für eine nachhaltige Entwicklung. Soziale, wirtschaftliche und ökologische Ziele sind mir gleich wichtig. Grundlage dafür sind eine innovative Marktwirtschaft, eine lebendige Demokratie, der sorgsame Umgang mit der Umwelt sowie eine tolerante und solidarische Gesellschaft.

Politische Ziele der senior GLP



Selbstbestimmte Wahl der Lebensgestaltung

Wir sind mit 75 so fit und leistungsfähig wie die Menschen bei der Gründung der AHV mit 65 Jahren. Viele können und wollen heute über das Pensionierungsalter hinaus arbeiten. Deshalb setzen wir uns ein für ein flexibles Rentenalter sowie für eine selbstbestimmte Wahl der Lebensgestaltung.

Gleichberechtigung älterer Menschen

Wer mit 50+ eine neue Stelle sucht, hat grosse Schwierigkeiten. Wir setzen uns ein für Massnahmen gegen die berufliche Benachteiligung älterer Menschen, für die Förderung der Erwerbstätigkeit älterer Menschen und für Respekt vor den Leistungen und der Lebenserfahrung älterer Menschen. Wir engagieren uns für lebenslanges Lernen.

Selbstbestimmung von hochaltrigen und hilfebedürftigen Menschen

Wir unterstützen innovative Versorgungskonzepte und -strukturen, mit denen die Würde und die Selbstbestimmung von behinderten, kranken und betagten Menschen respektiert wird. Pflege und Betreuung soll zuhause gleich gut unterstützt werden wie im Heim. Wir setzen uns ein für altersgerechte Wohnungen und altersgerechten öffentlichen Verkehr.

Politik für unsere Enkel und für die Zukunft

Wir verpflichten uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit Menschen, Umwelt und Ressourcen verpflichtet. Wir wollen den Nachkommen weder ökologische noch finanzielle Altlasten hinterlassen, sondern uns für einen fairen Generationenvertrag engagieren.